

Antragsvorlage

AN/2021/429



Beratungsfolge und Sitzungstermine

Ö 27.04.2021 Ortsrat St. Ingbert-Mitte

Unfallgefahr am Übergang Triftstraße - Schafweiherfußweg

Erläuterungen

Unfallgefahr am Übergang Triftstraße - Schafweiherfußweg

Ortsvorsteherin Kaiser und die Familien-Partei haben die Aufnahme des Tagesordnungspunktes beantragt. Es wird auf beigefügten Antrag der Familien-Partei, verwiesen.

Die Verwaltung teilt hierzu folgendes mit:

Die Fachabteilung Straßen hat den, für sie zuständigen Bereich (Zugang in der Triftstraße, zwischen Anwesen 50 und 46) überprüft und keine Schäden bzw. Gefahrenstelle feststellen können.

Jedoch ist im weiteren Verlauf in Richtung Elstersteinpark ein größerer Absatz nach der Asphaltfläche und Schlaglöcher im unteren Bereich zur Straße Elstersteinstraße vorhanden.

Darüber hinaus teilt die Abteilung Stadtgrün und Friedhofswesen mit, dass sie die vorhandenen Unfallgefahrenstellen, ein vorhandener Absatz zwischen asphaltiertem Wegeabschnitt und wassergebundener Decke, sowie die Schlaglöcher im asphaltierten Bereich angrenzend an die Elstersteinstraße, beseitigen lassen werde.

Anlagen:

- Antrag der Familien-Partei vom 30.03.2021

Familien-Partei Deutschlands Ortsrat St. Ingbert-Mitte
Postfach 4122 66376 St. Ingbert

Stadt St. Ingbert
Frau Irene Kaiser
Am Markt 12
66386 St. Ingbert

St. Ingbert, 30.03.2020

Unfallgefahr am Übergang zwischen Triftstr. und Schafweiherfußweg

Sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin Kaiser, liebe Irene,

im nächsten Ortsrat bittet die Familien-Partei den TOP „Übergang Triftstr. und Schafweiherfußweg“ zu behandeln.

Von der Triftstr. aus gibt es einen Fußweg zum Schafweiher im Elstersteinpark. Dieser führt zwischen den Häusern der Triftstr. 46 und 50 direkt hinter den Häusern zum Weiher. Der asphaltierte Weg endet mit einem Abschluss, der durch die Jahre zu einer Gefahrenstelle geworden ist. Gerade für Fahrradfahrer und Fußgänger jeden Alters besteht hier Stolper- und Sturzgefahr.

Beschlussvorschlag: Prüfung, ob durch den Bauhof eine kleine Schwelle asphaltiert werden kann oder durch Aufschüttung die Unfallgefahr beseitigt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Hauck